

für ihre Provision größtentheils verzinsen
 müßten, und ob sie gleich viel für ihre
 Frucht zu bezahlen hätten, so müßten sie
 doch gegeben lassen, daß sie auch der Capitain
 u. Hauptmann mit ihrer Provision befristig
 ten. Auf erhaltenen Briefen von Dr. Johann,
 und überlegten wir, wie wir ihnen zu helfen
 kommen könnten; und auf Anweisung des
 Hl. Rathes ließ ich mich zu ihm zu gehen, u.
 noch etwas Provision mitzunehmen. Ich
 kaufte also allerley zusammen, die Neger-
 Geysen brachten auch etwas herbei, worauf
 ich am 28 April absegelte, u. d. 29^{ten} auf
 ihrem Schiff ankam. Ach wie hoch waren
 sie alle! Unser l. Dr. Johanns riefte
 mich oft seiner Land, u. dankte, daß ich noch
 zu ihrem Trost gekommen war. Seine Dmig-
 und saß oben bey ihm, u. wachte, u. sie
 waren alle müßig. Ich war vom Sonntag
 Tag bis Donnerstag bey ihnen auf dem Schiff,
 u. wir waren nicht wegnicht mit einander.
 Am d. 2. May machte sich das Schiff segel-
 fertig, ich hatte nicht mehr Zeit mit ihnen